

keit entlarvte er in seiner Kritik der Taktik der Menschewiki zugleich die Taktik des internationalen Opportunismus; in der Begründung der Taktik der Marxisten in der Periode der bürgerlichen Revolution und in der Herausarbeitung des Unterschiedes zwischen der bürgerlichen Revolution und der sozialistischen Revolution aber formulierte er gleichzeitig die Grundlagen der marxistischen Taktik in der Periode des Übergangs von der bürgerlichen Revolution zur sozialistischen Revolution.

Hier die grundlegenden taktischen Leitsätze, die Lenin in seiner Schrift „Zwei Taktiken der Sozialdemokratie in der demokratischen Revolution“ entwickelt hat:

**1. Der grundlegende taktische Leitsatz, der das Buch Lenins durchdringt, ist der Gedanke, daß das Proletariat der *Führer* der bürgerlich-demokratischen Revolution, der *Leiter* der bürgerlich-demokratischen Revolution in Rußland sein kann und muß.**

Lenin anerkannte den bürgerlichen Charakter dieser Revolution, da sie, wie er betonte, „nicht fähig ist, *unmittelbar* über den Rahmen eines bloß demokratischen Umsturzes hinauszugehen“, Er war aber der Auffassung, daß sie nicht eine Revolution von oben, sondern eine Volksrevolution ist, die das gesamte Volk, die gesamte Arbeiterklasse, die gesamte Bauernschaft in Bewegung bringt. Deshalb betrachtete Lenin die Versuche der Menschewiki, die Bedeutung der bürgerlichen Revolution für das Proletariat herabzumindern, die Rolle des Proletariats in ihr zu verkleinern und das Proletariat von ihr fernzuhalten, als Verrat an den Interessen des Proletariats.

„Der Marxismus“, schrieb Lenin, „lehrt den Proletarier nicht, sich von der bürgerlichen Revolution fernzuhalten, auf die Teilnahme an ihr zu verzichten, die Führung in ihr der Bourgeoisie zu überlassen, sondern im Gegenteil, er lehrt die energischste Teilnahme, den entschiedensten Kampf für einen konsequenten proletarischen Demokratismus, für die Durchführung der Revolution bis zu Ende.“ (*Lenin*, Zwei Taktiken der Sozialdemokratie in der demokratischen Revolution, Moskau 1940, S. 43.)

„Wir dürfen nicht vergessen“, schrieb Lenin weiter, „daß es in der gegenwärtigen Zeit ein anderes Mittel weder gibt noch geben kann, um den Sozialismus näherzubringen, als die volle politische Freiheit, als die demokratische Republik,“ (Ebenda S. 102.)